

## Lage

Die mittelalterliche Festungsanlage erhebt sich weithin sichtbar auf einem Bergkegel über dem Neckar. Sie erreichen Dilsberg mit dem Auto, ÖPNV VRN 753 oder zu Fuß, z.B. über den Neckarsteig. Von der 16 m hohen Mauer der Burg hat man eine herrliche Aussicht über das Neckartal, den Odenwald und den Kraichgau.

## Geschichte

Die im 12. Jh. angelegte Burg wurde im Jahr 1208 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Nachdem sie im 14. Jh. in das Eigentum der Kurpfalz fiel, wurden die Bewohner der Weiler Rainbach und Reitenberg zur Aufgabe ihrer Behausungen genötigt. Mit Steuerprivilegien ausgestattet zogen sie auf den Dilsberg und erweiterten die Burganlage mit ihren Wohnungen, die sie dem Heidelberger Hof bei Bedarf als Flucht- und Jagddomizil öffnen mussten.

Von 1401 bis 1803 war Dilsberg Verwaltungsbehörde für umliegende Dörfer. Durch ihre Bedeutung für die Kurpfalz wurde die Burg mit Wirtschaftsgebäuden ausgestattet.

Im 30-jährigen Krieg zählte sie zu den heiß umkämpften Festungsanlagen, wurde vom Feldherrn Tilly 1622 besetzt und von den Schweden 1633 zurückerobert. Allen Kriegswirren zum Trotz blieb die Festung unzerstört, ebenso im pfälzischen Erbfolgekrieg, als der Zerstörer der Pfalz, der französische Feldherr Mélac mit seinen Truppen innerhalb der Bergfeste lagerte.

Und dennoch, die Burg Dilsberg präsentiert sich dem Besucher als Ruine. Die Dilsberger selbst waren es, die ihre Burg zerstörten. Mit dem Ende der Kurpfalz im Jahre 1803 fiel die Bergfeste Dilsberg an das Land Baden, das die bis dahin unbeschädigte Burganlage im 19. Jh. zum Abbruch freigab, denn die total verarmte Bevölkerung benötigte Steine, um ihre Wohnhäuser zu bauen.

Seit Beginn des 20. Jh. entwickelte sich die Burg zu einer touristischen Attraktion und wurde teilweise restauriert. Die mittelalterliche Festungsanlage mit ihren schmucken Häuschen erstrahlt heute in neuem Glanz.

## Brunnenstollen

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist der knapp 80 m lange, in den Sommermonaten begehbare unterirdische Brunnenstollen, der in der zweiten Hälfte des 17. Jh. in den Berg gehauen wurde. Nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen wurde der Stollen zur Zufuhr von Frischluft für die Vertiefungsarbeiten am Brunnen von 25 auf 46 m angelegt. Damit hat sich die



ursprünglich angenommene Nutzung als Fluchtweg als unrichtig erwiesen. 1896 wurde der Brunnenstollen von dem Deutsch-Amerikaner Fritz von Briesen aufgrund der Beschreibung durch Mark Twain in seinem „Bummel durch Europa“ wiederentdeckt und durch seine finanzielle Unterstützung 1926 wieder freigelegt. In den Wintermonaten ist der Brunnenstollen ein Winterquartier für seltene vom Aussterben bedrohte Fledermausarten.

## Sagen und Legenden

Die romantische Bergfeste Dilsberg entführt Sie in die Zeit der Sagen und Legenden. So erinnert das „Bienengärtlein“ an eine unkonventionelle Verteidigung der Bergfeste mit Hilfe von Bienenkörben und die Rosensträucher im Burginnenhof an die tragische Geschichte der „Rose von Dilsberg“, um deren Gunst zwei Ritter kämpften. Die Aufführungen dieses Traditionsstücks durch die Burgbühne Dilsberg auf der Freilichtbühne direkt an der großen Mantelmauer der Burg sind ein unvergessliches Erlebnis.

## Veranstaltungen

Freilichtaufführungen der Burgbühne Dilsberg, Weihnachtsmeile, Nachtwächterrundgang zum Jahreswechsel, Veranstaltungen der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis e.V. im Kommandantenhaus.

## Neckargemünd



In der nur 4 km entfernten Kernstadt Neckargemünd mit ihrer über 1000-jährigen Geschichte lohnt sich ein Rundgang durch die historische Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen.

Stand: 07/2021, Änderungen vorbehalten

**Öffnungszeiten:** 1. April bis 31. Oktober  
Dienstag bis Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 17.30 Uhr

**Eintritt:** Erwachsene 2,- Euro, Ermäßigte 1,- Euro

**Öffentliche Führungen** finden von 1. Mai bis 31. Oktober an allen Sonn- und Feiertagen um 15:00 Uhr statt.

**Gruppenführungen** zu verschiedenen Themen vermittelt die Tourist-Information Neckargemünd.

### Informationen und Gästeführungen:

Tourist-Information Neckargemünd  
Neckarstraße 36 · 69151 Neckargemünd  
Tel. 06223/3553 · Fax 06223/867552  
info@tourismus-neckargemuend.de  
www.neckargemuend.de



# Bergfeste Dilsberg





[www.dilsberg.de](http://www.dilsberg.de)

# BERGFESTE DILSBERG



1. Burg
2. Kommandantenhaus, Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis
3. Eingang Brunnenstollen
4. Waldlehrpfad  
Fußweg Neckarsteinach  
Neckarsteig
5. Rathaus Dilsberg
6. Katholische Kirche
7. Evangelische Kirche
8. Ehrenmal
9. Gasthaus „Zur Sonne“
10. Chocolaterie im Gasthaus „Zur Burg“
11. Stadttor; Jugendherberge
12. Bushaltestelle ÖPNV
13. Tuchbleichenhalle
14. Schlossgarten
15. Freilichtbühne
16. Burgbrunnen
17. Rudolf-Maurer-Platz
18. Rosenplatz
19. Alter Friedhof
20. Feuertor
21. Café „Goldrand“